Oberbürgermeister
Martin Ansbacher

ulm

Stadt Ulm, Oberbürgermeister, 89070 Ulm

SPD-Fraktion
Marktplatz 1
89073 Ulm

29.10.2026

Zustand Bahnhofsteg
- Ihr Antrag Nr. 158

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Reinigungszustand des Bahnhofstegs und Ihre Hinweise zu den weiterhin bestehenden Verschmutzungen.

Die installierte Hochdruckreinigungsanlage läuft nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten inzwischen störungsfrei. Die Reinigung erfolgt im Rahmen eines abgestimmten Konzepts aus der täglichen Leerung der Abfallbehälter, der regelmäßigen Trockenreinigung sowie einer nächtlichen Nassreinigung im zweiwöchentlichen Rhythmus.

Seit Juli 2026 wurden hierfür bereits rund 500 Arbeitsstunden durch die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm aufgewendet. Dies verdeutlicht den erheblichen personellen Aufwand, der betrieben wird, um den Bahnhofsteg möglichst sauber und ansprechend zu halten.

Nach Einschätzung der zuständigen Fachbereiche hat sich der Reinigungszustand durch die regelmäßige Nassreinigung insgesamt deutlich verbessert. Gleichwohl bestehen im täglichen Betrieb weiterhin Herausforderungen, die eine dauerhaft zufriedenstellende Sauberkeit erschweren.

Besonders auffällig ist die große Anzahl achtlos weggeworfener Zigarettenkippen. Diese fallen über den gesamten Tag und auch während der Nacht in erheblicher Menge an. Um den Bahnhofsteg durchgehend von Zigarettenkippen freizuhalten, wäre ein nahezu ununterbrochenes Kehren erforderlich. Einen solchen Reinigungsrhythmus können die Entsorgungsbetriebe angesichts der verfügbaren personellen Kapazitäten und der zahlreichen weiteren Reinigungsaufgaben jedoch nicht leisten. Es wird deshalb weiterhin geprüft, wie sich der Umgang mit dieser dauerhaften Verschmutzung verbessern lässt.

Rathaus, Marktplatz 1, 89073 Ulm
Telefon 0731 161-1000
ob@ulm.de

Erschwerend kommen die nahezu täglich auftretenden Verschmutzungen durch verschüttete Flüssigkeiten aller Art hinzu, beispielsweise Getränke, Säfte oder Eisreste. Auch in den Randbereichen, an Säulen und Trägern sowie in den Ecken der Treppenanlagen setzen sich Verschmutzungen fest, die nur mit erhöhtem Aufwand zu entfernen sind.

Ein weiterer Faktor sind Personen, die sich über längere Zeiträume, teilweise auch über Nacht, auf dem Bahnhofsteg aufhalten. Durch zurückgelassene Gegenstände und zusätzliche Verunreinigungen entsteht weiterer Reinigungsbedarf. Teilweise führen diese Verschmutzungen auch zu unangenehmen Gerüchen. Die Reinigung wird dadurch zusätzlich erschwert und erfordert einen erhöhten Aufwand.

Hinzu kommen bauliche Beeinträchtigungen, insbesondere rostige Schienen, Rostablagerungen und zunehmende Abplatzungen an den Treppenanlagen. Diese Schäden lassen sich durch die laufende Reinigung nicht beseitigen und beeinträchtigen weiterhin das Erscheinungsbild. Zu diesem Thema stehen die zuständigen Fachbereiche bereits im Austausch, um mögliche weitere Schritte zu klären.

Die hohe Frequentierung des Bahnhofstegs mit täglich rund 40.000 bis 45.000 Reisenden stellt eine zusätzliche Herausforderung dar. Die Reinigung muss bei laufendem Betrieb erfolgen, während gleichzeitig fortlaufend neue Verschmutzungen entstehen.

Auch die von Ihnen angesprochenen Verschmutzungen durch Taubenkot nehmen wir ernst. Unser Ziel ist es, den Reinigungszustand kontinuierlich zu verbessern und die vorhandenen technischen und personellen Möglichkeiten bestmöglich einzusetzen.

Gerne können die bisherigen Erfahrungen mit der Hochdruckreinigungsanlage, der erhebliche Reinigungsaufwand sowie die bestehenden Herausforderungen beim anstehenden Runden Tisch zum Bahnhofsvorplatz näher erläutert werden. Dort können auch mögliche weitere Verbesserungsansätze gemeinsam besprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ansbacher
Oberbürgermeister